

TBV Lemgo will die „schwarze Serie“ gegen Kiel beenden

Westfalen gewannen zuletzt im Oktober 2003 gegen die Zebras

Halle – In der jüngeren Vergangenheit hat der THW Kiel eine weiße Weste vorzuweisen, wenn seine Handballer sich mit denen des TBV

Lemgo trafen. Neun Siege in Folge für die Zebras, die zuletzt im Februar in Lemgo gewannen – im Viertelfinale um den DHB-Pokal (35:32). Dama

ls war Stefan Lövgren mit zehn Toren „Mann des Tages“. Der Kapitän ist einer von fünf Spielern, die dem Spitzenreiter der Handball-Bun-

desliga morgen (15 Uhr) fehlen werden. Deshalb hat der Tabellen-Siebte vor dem 63. Duell mit den Kielern diesmal das bessere Blatt. Mit sieben Siegen in Folge und einer Bilanz von zuletzt 20:4 Punkten hat das Team von Volker Zerbe sogar wieder die Champions-League-

Qualifikation im Blickfeld. Der rabenschwarze Dezember, die Entlassung von Trainer Volker Mudrow, das peinliche Aus im EHF-Cup – alles Schnee von gestern. Zudem meldete sich mit Michael Hegemann, der wegen eines Ermüdungsbruches im Fuß acht Wochen pausieren musste,

nun auch der vorletzte TBV-Patient zurück. Lediglich Daniel Stephan (Schulter-OP) wird im Kader des zweifachen Meisters weiter fehlen. „Im Vergleich zu den letzten Spielen gegen Lemgo sind wir sehr geschwächt“, meinte THW-Trainer Noka Serdaru-

HANDBALL

1. Bundesliga

SC Magdeburg - Wilhelmshaven	32:21
Großwallstadt - HSG Düsseldorf	27:18
1. (1.) THW Kiel	29 1063:821 50:8
2. (2.) HSV Hamburg	29 949:799 50:8
3. (4.) Magdeburg	30 966:832 46:14
4. (3.) Fl.-Handewitt	29 961:849 45:13
5. (5.) Gummersbach	29 999:896 44:14
6. (6.) Nordhorn	29 900:813 44:14
7. (7.) TBV Lemgo	29 925:849 41:17
8. (8.) Kronau/Östr.	29 846:814 34:24
9. (10.) Großwallstadt	30 809:813 31:29
10. (9.) Göppingen	29 858:856 29:29
11. (11.) Wilhelmshav.	30 839:925 20:40
12. (12.) Baling.-Weilst.	29 768:865 17:41
13. (13.) Düsseldorf	30 782:911 16:44
14. (14.) GWD Minden	29 717:849 15:43
15. (15.) MT Melsungen	29 798:902 14:44
16. (16.) HSG Wetzlar	29 758:906 11:47
17. (17.) N-Lübbecke	29 808:927 10:48
18. (18.) Hildesheim	29 791:910 9:49

Die nächsten Spiele – Heute, 15 Uhr: VfL Gummersbach – HSG Nordhorn, SG Kronau/Östringen – FA Göppingen; **17 Uhr:** SG Flensburg-Handewitt – Eintracht Hildesheim; **18 Uhr:** MT Melsungen – HBW Balingen-Weilstetten; **19 Uhr:** HSG Wetzlar – GWD Minden; **19.15 Uhr:** TuS N-Lübbecke – HSV Hamburg; **Sonntag, 15 Uhr:** TBV Lemgo – THW Kiel; **Mittwoch, 20 Uhr:** THW Kiel – SC Magdeburg (live im DSF).

TV Großwallstadt - HSG Düsseldorf 27:18 (12:13) – Tore für TV Großwallstadt: Kunz 7/2, Petterson 5/1, Tiedtke 5, Oechsler 5, Immel 2, Wolf 1, Müller 1, Hofmann 1 – für HSG Düsseldorf: Pöter 5, Sieberger 4, Makowka 3, Berblinger 2/1, Vasilakis 2, Schneider 2 – **Zuschauer:** 4000 – **Strafminuten:** 6/8.

SC Magdeburg - Wilhelmshavener HV 32:21 (14:9) – Tore für SC Magdeburg: Theuerkauf 7/2, Bielecki 6, van Olphen 4, Göthel 4, Novickis 3, Kretzschmar 3, Jurecki 2, Sprenger 1, Kretzschow 1, Grafenhorst 1 – Tore für Wilhelmshavener HV: Liniger 6/1, Katzirz 4, Christian Köhrmann 3, Habbe 3, Gyllfason 3, Rui 1, Bonath 1 – **Zuschauer:** 5300 – **Strafminuten:** 2/2

VOR DEM ANPFIFF

TBV Lemgo: Lichtlein, Zereike – Baur, Hallgrímsson, Hegemann, Jicha, Moccai, Schröder, Binder, Geirsson, Kehrman, Preiß, Schwarzer – verletzt: Stephan – Trainer: Volker Zerbe (38).
THW Kiel: Omeyer, M. Andersson – K. Andersson, Karabatic, Kavcicnik, Weltgen, Zeitz, Klein, Lundström, Linders, Xepkin – verletzt: Lövgren, Fritz, Ahlm, Szilagyi, Jeppesen – Trainer: Noka Serdariusic (56).
Schiedsrichter: Geipel/Helbig (Steyden/Raguin) – **Tabelle:** Lemgo 7. Platz/41:17 Punkte, Kiel 1./50:8 – **Radio:** NDR Welle Nord 1 mit Liveeinblendungen – **Infos:** aktuelle Zwischenstände unter www.kiel-liveticker.de – **Hinspiel:** 37:30 für Kiel – **Anpfiff:** Sonntag (15 Uhr) im Gerry-Weber-Stadion in Halle.

„Ich will im Sommer nach Kiel“

Lemgo lässt Jicha aber nicht vorzeitig gehen

Lemgo/Kiel – Spätestens in der Saison 2008/2009 wird Filip Jicha das Trikot des THW Kiel tragen. Dürfte der Tscheche entscheiden, würde er schon in der kommenden Spielzeit für den Handballmeister seine Tore werfen. Doch der TBV Lemgo will seinen wertvollsten Angestellten nicht vorzeitig ziehen lassen.

Von Wolf Paarmann

Der 25-Jährige zählt im linken Rückraum derzeit zu den begehrtesten Fachleuten seiner Sportart. Bei der WM war der Rechtshänder zweitbesten Schütze (57 Tore), obwohl seine Nationalmannschaft lediglich einen enttäuschenden zwölften Platz belegte. In der Torschützenliste der Handball-Bundesliga liegt Jicha derzeit auf Platz acht (164/32). Beim jüngsten 32:31-Sieg seiner Lemgoer gegen die SG Kronau/Östringen warf er zehn Tore.

Der FC Barcelona wollte ihn mit großen Scheinen locken, Lemgo seinen im Sommer 2008 auslaufenden Vertrag unbedingt verlängern – doch Jicha entschied sich vor drei Monaten für Kiel. „Ich habe noch nie Champions League gespielt“, sagte Jicha, der direkt nach dem Triumph der Kieler

bei THW-Manager Uwe Schwenker anrief, um ihm zu gratulieren. „Als ich gesehen habe, was da in Kiel passiert ist, wollte ich unbedingt dabei sein“, meinte der 2,01-Meter-Hüne, der Ende März in Kiel weilte, um sich von den THW-Ärzten auf Herz und Nieren prüfen zu lassen. „In Kiel spielt meine Generation. Ich möchte mit dieser tollen Truppe viele Titel gewinnen“, sagte Jicha, der darauf hofft, dass ihn die Verantwortlichen des TBV Lemgo vorzeitig ziehen lassen. Wohl vergeblich.

„Er ist absolut unverkäuflich“, erklärte Manager Fynn Holpert, der sich vergeblich um Ersatz bemühte. Doch Jonas Larholm (FC Barcelona), Siarhei Rutenka (Ciudad Real) und Alen Muratovic (BM Valadolid) sagten alle ab. „Hätten wir einen von ihnen für die nächste Saison bekommen, hätte Filip gehen können“, sagte Holpert, der Ende der 80er Jahre selbst das THW-Trikot trug.

Angeblich waren die Kieler sogar bereit, die Ablösesumme für einen dieser Spieler zu übernehmen, um mit Jicha schon in der Saison 2007/2008 die große Lücke im linken Rückraum schließen zu können. Holpert: „Jicha wird für Kiel das, was Owen Hargreaves für Manchester geworden ist.“ Der englische Fußball-



Am Sonntag noch Gegner, spätestens ab der Saison 2008/2009 beim THW Kiel Mannschaftskollegen: Lemgos Filip Jicha (Foto li.) und Kiels Nikola Karabatic. Foto Hagemann

meister wollte für den Mittelfeldspieler bekanntlich 30 Millionen Euro zahlen, doch der FC Bayern München lehnte ab und bestand bei Hargreaves auf die Erfüllung seines laufenden Vertrages.

Holpert hat allerdings großes Verständnis für die Wünsche des „Ausnahmehandballers“, den er gerne langfristig an den TBV gebunden hätte. „Wir haben um ihn gekämpft und ihm ein ähnlich gutes Angebot gemacht wie der THW.“ Letztlich, so der 40-Jährige, könne er seine Entscheidung aber verstehen. „Ich bin natürlich enttäuscht, dass er uns verlässt. Aber Kiel kann ihm einfach die besseren sportli-

chen Perspektiven bieten.“

Am Sonntag spielt Jicha zunächst einmal gegen seine künftigen Kollegen. „Ich freue mich schon die ganze Woche riesig auf dieses Spiel und werde vor dem Anpfiff auch richtig nervös sein“, meinte der 73-fache Nationalspieler. „Aber dann werde ich alles da-

für tun, dass wir als Sieger vom Platz gehen.“ Er möchte seinen Teil dazu beitragen, dass sich Lemgo noch für die Champions League qualifiziert. „Das wäre ein Traum für den Verein.“ Dann will er sich seinen Traum erfüllen: „Ich möchte noch in diesem Sommer nach Kiel umziehen.“

SC Magdeburg wendet die Insolvenz ab

Magdeburg – Bundesligist SC Magdeburg hat durch Sponsoren eine große Etatlücke geschlossen und die Insolvenz seiner Handball-GmbH abwenden können. SCM-Präsident Rolf Oosterhoff bezifferte den nun ausgeglichenen Fehl-

betrag auf „mehr als 600 000 Euro“ und geht von einer Lizenzerteilung für die kommende Saison „ohne Auflagen“ aus. Für den vor wenigen Tagen wegen kritischer Äußerungen zur Personalpolitik abgemahnten Star Stefan

Kretzschmar soll es auch nach Ende der aktiven Karriere eine Zukunft im Verein geben. Der 34-Jährige (Vertrag bis 2008) könnte nach den Vorstellungen der Vereinsspitze unter anderem als Spielerberater tätig sein. sid

SPORT IN ZAHLEN

BASKETBALL

Nordamerikanische Profiliga NBA, Viertelfinale (Conference-Halbfinale), Modus best of seven, Eastern Conference: Chicago Bulls - Detroit Pistons 74:81 (Playoff-Stand 0:3).

FUSSBALL

Spanien, Pokal-Halbfinale, Rückspiele (in Klammern Hinspiel-Resultate): FC Sevilla - Deportivo La Coruña 2:0 (3:0); FC Getafe - FC Barcelona 4:0 (2:5).
Finale: FC Sevilla – FC Getafe.
„U17“-Europameisterschaft, Spiel um Platz fünf: Deutschland - Niederlande 3:2 (1:2).
Halbfinale: Spanien - Belgien 7:6 i. E. (1:1, 1:1, 0:0); England - Frankreich 1:0 (1:0, 1:0).
Spanien, England, Belgien, Frankreich und Deutschland für WM in Südkorea qualifiziert.

MOTORSPORT

Formel 1, Großer Preis von Spanien, 4. von 17 Läufen zur Weltmeisterschaft in Barcelona. Freies Training (Kombination aus beiden Trainingssitzungen, eine Runde 4,655 km): 1. Fernando Alonso (Spanien) McLaren-Mercedes 1:21.397 Minuten, 2. Giancarlo Fisichella (Italien) Renault 1:21.684, 3. Lewis Hamilton (Großbritannien) McLaren-Mercedes 1:21.880, 4. Heikki Kovalainen (Finnland) Renault 1:21.966, 5. Felipe Massa (Brasilien) Ferrari 1:22.048, 6. Kimi Räikkönen (Finnland) Ferrari 1:22.251, 7. Nico Rosberg (Wiesbaden) Williams-Toyota 1:22.415, 8. Robert Kubica

(Polen) BMW-Sauber 1:22.446, 9. Nick Heidfeld (Mönchengladbach) BMW-Sauber 1:22.543, 10. Mark Webber (Australien) Red Bull-Renault 1:22.589, 11. Scott Speed (USA) Toro-Rosso-Ferrari 1:22.617, 12. Anthony Davidson (Großbritannien) Aguri-Honda 1:22.665, 13. David Coulthard (Großbritannien) Red Bull-Ferrari 1:22.719, 14. Jarno Trulli (Italien) Toyota 1:22.740, 15. Jenson Button (Großbritannien) Honda 1:22.808, 16. Ralf Schumacher (Kerpen) Toyota 1:22.843, 17. Rubens Barrichello (Brasilien) Honda 1:22.926, 18. Alexander Wurz (Österreich) Williams-Toyota 1:22.950, 19. Vitantonio Liuzzi (Italien) Toro-Rosso-Ferrari 1:23.143, 20. Takuma Sato (Japan) Aguri-Honda 1:23.316, 21. Adrian Sutil (Gräfenberg) Spyker-Ferrari 1:23.609, 22. Christijan Albers (Niederlande) Spyker-Ferrari 1:23.736.

REITSPORT

Springreiten, Super League, Nationspreis, in La Baule/Frankreich: 1. Deutschland 15 Fehlerpkt. (Marcus Ehning/Borken-Noltes/Kuchengirl, Alois Pollmann-Schweckhorst/Steinfeld - Lord Luis, Heinrich-Hermann Engemann/Bissendorf - Aboyeur W, Ludger Beerbaum/Riesenbeck - Couleux Rubin); 2. Schweiz 17 (Plus Schwizer - Nolees, Markus Fuchs - La Toya, Niklaus Schurtenberger - Cantus, Beat Mändli - Principal); 3. Belgien 18 (Phillipe Lejeune - Vigo d'Arsoilles, Ludo Philippaerts - Chatman, Dirk Demeersman - Caloo Meersch, Jos Lansink - Turbo); 4. Schweden 21; 5.

Frankreich 22; 6. Niederlande 27; 7. USA 33; 8. Großbritannien 38.
Super League-Gesamtwertung, nach 1 von 8 Stationen: 1. Deutschland 10 Pkt.; 2. Schweiz 7; 3. Belgien 5; 4. Schweden 4; 5. Frankreich 3; 6. Niederlande 2; 7. USA 1.

TENNIS

ATP-Turnier in Rom (2,45 Mio. Dollar), Viertelfinale: Nikolaj Dawydenko (Russland/Nr. 4) - Tommy Robredo (Spanien/Nr. 7) 1:6, 6:3, 6:3, Filippo Volandri (Italien) - Tomas Berdych (Tschechien/Nr. 12) 6:2, 6:3, Rafael Nadal (Spanien/Nr. 2) - Novak Djokovic (Serbien/Nr. 5) 6:2, 6:3.
WTA-Turnier in Berlin (1,34 Mio. Dollar), Achtelfinale: Justine Henin (Belgien/Nr. 1) - Maria Elena Camerin (Italien) 6:1, 6:3, Julia Wakenko (Ukraine) - Amelie Mauresmo (Frankreich/Nr. 2) 2:6, 6:1, 6:2.
Viertelfinale: Svetlana Kusnezowa (Russland/Nr. 3) - Nadia Pietrowa (Russland/TV/Nr. 7) 7:6 (7:5), 6:4, Ana Ivanovic (Serbien/Nr. 12) - Patty Schnyder (Schweiz/Nr. 15) 7:5, 3:6, 6:4, Julia Wakenko (Ukraine) - Dinara Safina (Russland/Nr. 8) 6:3, 5:7, 6:3.
WTA-Turnier in Prag (145 000 Dollar), Viertelfinale: Klara Zakopalova (Tschechien) - Julia Schruff (Augsburg) 6:3, 6:1, Marion Bartoli (Frankreich/Nr. 1) - Jarmila Gajdosova (Slowakei) 6:1, 6:4, Akiko Morigami (Japan/Nr. 6) - Camille Pin (Frankreich) 6:3, 6:1, Wiktorija Asarenko (Weißrussland) - Dominika Cibulkova (Slowakei) 6:1, 6:1.



SAUBERE ZEITEN BEI CITROËN.

Jetzt plus € 500,-* Umwelt-Bonus.



CITROËN C1
3-Türer 1.0 ADVANCE
ab € 7.990,-

CITROËN C2
1.1 ADVANCE
ab € 8.995,-

CITROËN C3
1.1 ADVANCE
ab € 9.515,-

€ 1.500,- Ersparnis**

bis zu € 3.100,- Ersparnis**

bis zu € 3.600,- Ersparnis**

- nur 109 g/km CO₂ (CITROËN C1 1.0/CITROËN C1 HDi 55)
- Gesamtverbrauch: 4,6 l/100 km (CITROËN C1 1.0)
- Gesamtverbrauch: 4,1 l/100 km (CITROËN C1 HDi 55)

- nur 111 g/km CO₂ (CITROËN C2 HDi 70 SensoDrive)
- Gesamtverbrauch: 4,2 l/100 km (CITROËN C2 HDi 70 SensoDrive)
- automatische Motorabschaltung bei stehendem Wagen (Serie bei STOP & START)

- nur 113 g/km CO₂ (CITROËN C3 HDi 70 SensoDrive)
- Gesamtverbrauch: 4,3 l/100 km (CITROËN C3 HDi 70 SensoDrive)
- automatische Motorabschaltung bei stehendem Wagen (Serie bei STOP & START)

*Bei Kauf eines sofort verfügbaren CITROËN-Neuwagens und Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens. Privatkundenangebot bei allen teilnehmenden Händlern bei Kaufvertrag und Zulassung im Zeitraum 01.05.2007 bis 31.05.2007. **Maximale Ersparnis für die jeweils höchste Modellausstattung gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung. Privatkundenangebote gültig bis zum 31.05.2007. Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,9 bis 4,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert von 163 bis 109 g/km (RL 80/1268/EWG)

CITROËN empfiehlt TOTAL

• **24146 Kiel**
Auto Horn GmbH (H)
Schlehenkamp 11
Telefon: 0431 / 78 07 70

• **24161 Altenholz**
Auto Horn GmbH (H)
Klausdorfer Str. 121
Telefon: 0431 / 32 96 50

• **24782 Büdelsdorf**
Auto Horn GmbH (A)
Hollerstr. 9
Telefon: 04331 / 349 60

www.citroen.de

[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

CITROËN
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

